

Zeitschrift: Textiles suisses - Intérieur
Herausgeber: Office Suisse d'Expansion Commerciale
Band: - (1987)
Heft: 1

Artikel: Gardinen : ein Thema das viele Moden kennt
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-794503>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

GARDINEN –

EIN THEMA DAS VIELE MODEN KENNT

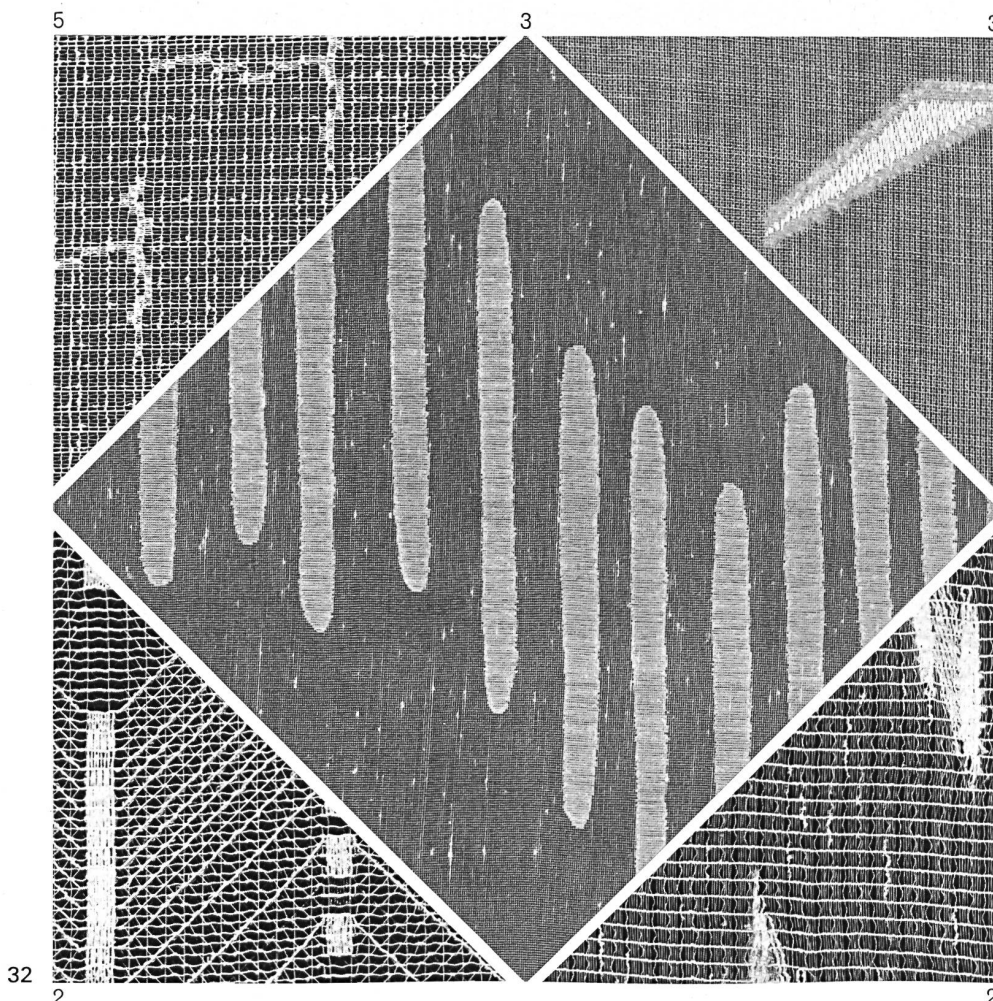
Die lebhaftere Musterung der Dekorationsstoffe ist nicht ohne Konsequenzen für die Gardinen geblieben. Sowohl in der Kolorierung als auch in der Dessingestaltung hat sich das Bild beruhigt, sind Form und Struktur feiner geworden, um den Dekovorhang nicht zu konkurrenzieren. Weiss und dessen gebrochene Nuancen haben Vorrangstellung, und mit wenigen Ausnahmen bleiben Multicoloreffekte auf Natur- und Pastelltöne reduziert. ▷

Bezugsquellennachweis der abgebildeten Gardinen/
Les voilages illustrés peuvent être obtenus auprès
des maisons suivantes / Source of the net
curtainings shown in the photos / Origine delle
tendine riprodotte nelle illustrazioni:

1. FILTEX AG, ST. GALLEN
2. LINOTEX AG, KIRCHBERG
3. J.G. NEF-NELO AG, HERISAU
4. SCHWEIZERISCHE GESELLSCHAFT FÜR
TÜLLINDUSTRIE AG, MÜNCHWILEN
5. WEBTRICOT AG, BRITTNAU

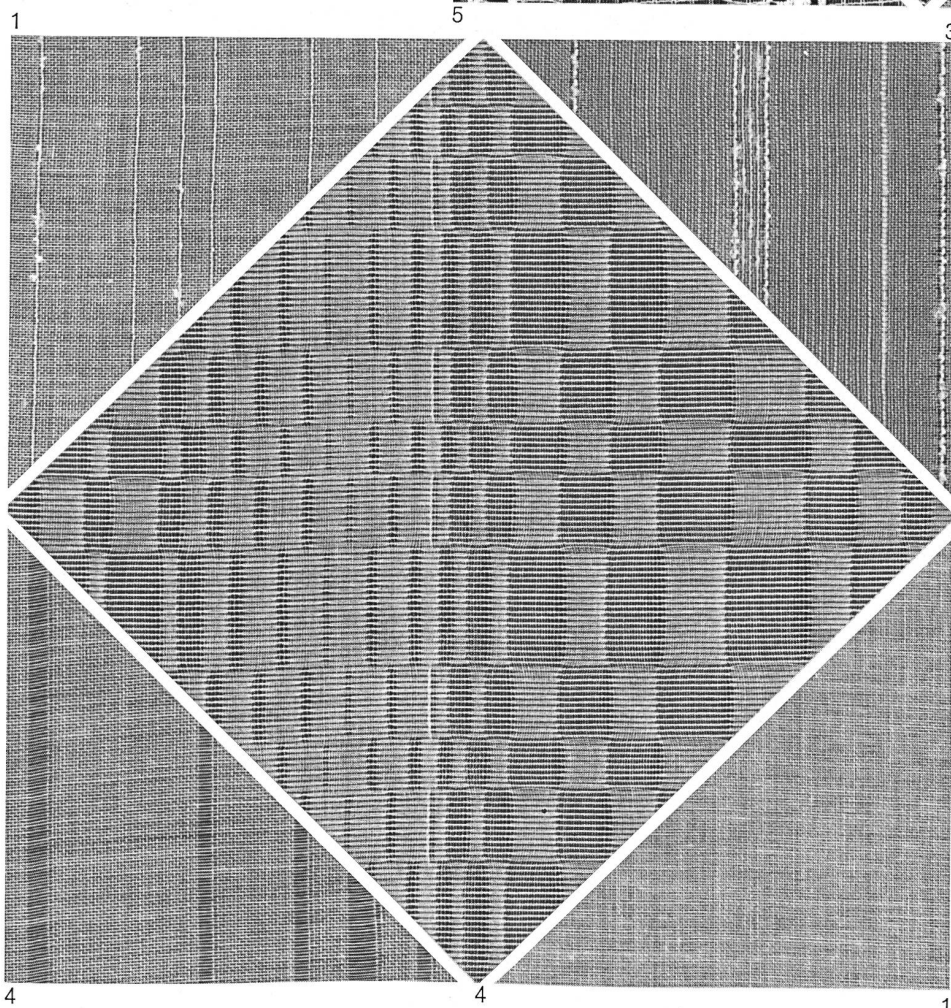
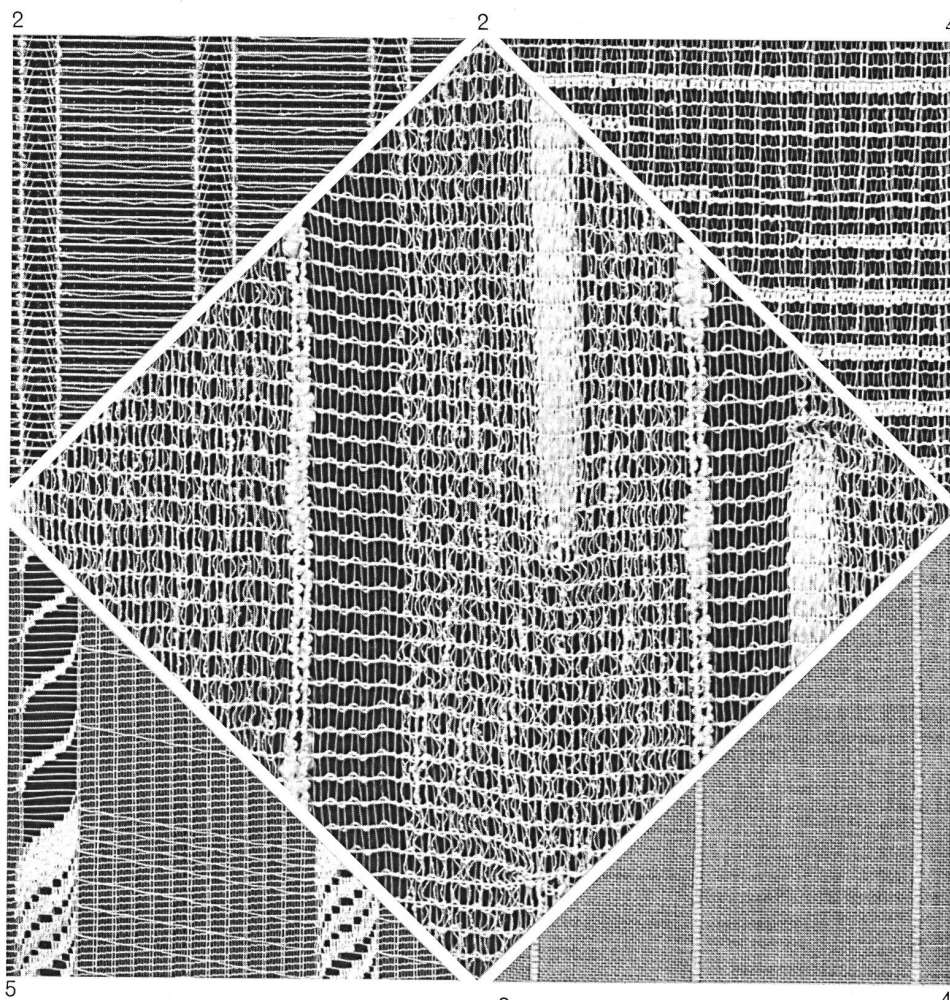
Aufgelöste Grafik

Kleingeometrie und Kleingrafik, High Tech und Abstraktes sind neue Dessinierungsvorschläge für die moderne Gardine. Bei deren Realisierung nutzt man alte und neue Techniken, macht Gebrauch von ungewohnten Effekten und kombiniert geschickt Fond und Dessin. Glanz- und Multicolorgarne beleben die ansonsten in Weiss gehaltenen Kollektionen. Besonders attraktiv – pastellfarben bedruckte Ausbrenner in grosszügiger Zeichnung.



Streifen und Strukturen

Längsbetonung und Vertikalisierung der Muster ist modisch richtig für die Gardine der kommenden Saison. Streifen aller Art, in sich gemustert, aus Struktur-, Glanz- und Multicolorgarnen, abgesetzt, aufgelöst oder en bloc bewirken sie eine optische Erhöhung von Fenster und Raum. Markantere Strukturen gewinnen im Wirkbereich an Terrain, allerdings werden sie eher durch Fondvariationen und spezielle Garneffekte als durch die Dessinierung erreicht.



Semitransparenz

In einzelnen Märkten, vor allem in südlichen Ländern, lässt sich ein deutlicher Trend zu dichterem Ware und weniger Transparenz feststellen. Im Mittelpunkt stehen Webgardinen mit feinen Webmustern, Strukturgarndessins und optischen Effekten. Naturfasern, vor allem feinfädige Baumwolle, haben hier Vorrangstellung. Vielfach konkurrenzieren diese Gardinen den Dekorationsvorhang, übernehmen teilweise sogar dessen Funktion.

GARDINEN –

EIN THEMA DAS VIELE MODEN KENNT

Gardinen haben angesichts kühler High Tech-Atmosphäre teilweise keinen leichten Stand, nur allzu oft verzichtet die Innendekoration auf das transparente Fensterkleid, arbeitet mit Rollos, Stores und Screens. Sie aber auch für diesen Einrichtungsstil unentbehrlich zu machen, muss Ziel des Gardinenfabrikanten sein. Die aktuellen grafischen Mustertrends illustrieren das Bestreben, neuen Dekorationsnormen nicht nur entgegenzukommen, sondern ihnen selbst auch Impulse zu geben. Sowohl im Wirk- wie im Webbereich wird mit Muster und Material experimentiert, werden Techniken und Spezialeffekte entwickelt, kombiniert und «wiederentdeckt»!

Selbstverständlich ist die Gardine für das klassische Wohnen. Sie erfüllt hier ihre Funktion als Dekoration und als Sichtschutz. Doch auch auf diesem Gebiet werden neue Wege gesucht und die Entfer-

nung vom allzu Gewohnten, allzu Konventionellen angepeilt. Dichtere Webgardinen, wie sie in südlichen Ländern gang und gäbe sind, fassen auch bei uns Fuss. Feine Ombré-Bilder und elegante Strukturen variieren die Optik. Wer's aber trotzdem transparenter mag, findet bei gewirkten Gardinen eine reiche Auswahl modisch vertikalisierter Dessins. Die etwas markanteren Strukturen stammen dabei vornehmlich von den verschiedenen Effektgarnen und weniger von der dezent gehaltenen Musterung.

Spezialitäten, die sozusagen ausserhalb innenarchitektonischer Trendwenden ein Eigenleben führen, gibt es auch beim Fensterkleid. So haben nostalgische Kaffeehausgardinen die in langen Jahren etablierten Landhausgardinen verdrängt und behaupten sich mit Erfolg. Grossflächige Landschafts- und Pflanzenbilder, meist auf

Jacquardgardinen, holen ein bisschen Natur zurück, und romantische Plumetis dürfen als eigentliche Evergreens bezeichnet werden.

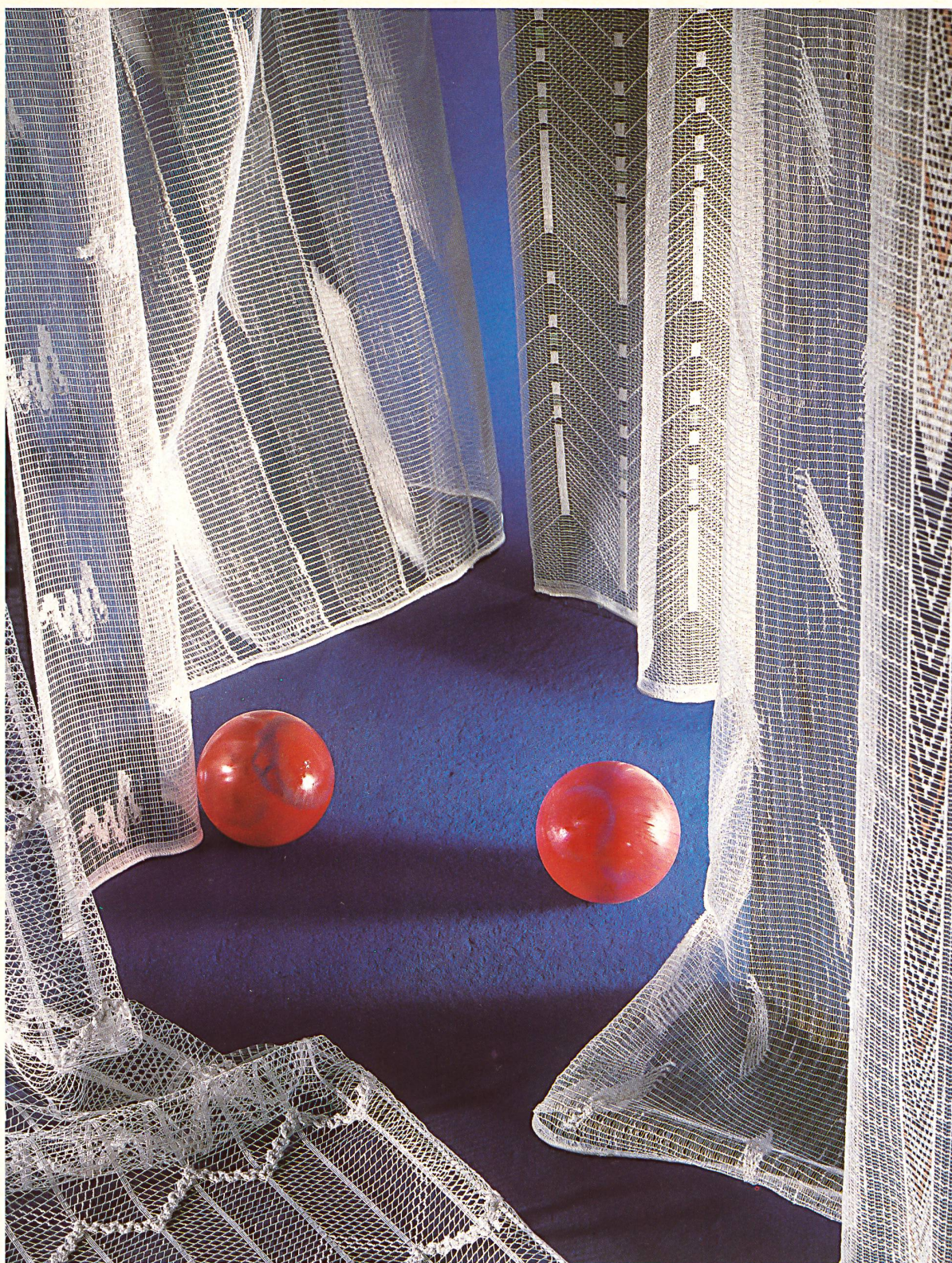
Die Bereitschaft des Kunden, zu qualitativ und ästhetisch hochwertigerer und damit teurerer Ware zurückzukehren, zeichnet sich ab. Aufwendigere Techniken, Naturfasergarne – meist Baumwolle – und pflegeleichte, naturfaserähnliche Garne mit Baumwoll-Optik sind die Konsequenz. Wen wundert es denn, dass der schweizerische Gardinenproduzent von seinem anspruchsvollen Produkt nurmehr ungern von der «Gardine» spricht, und sich immer mehr Begriffe wie «transparentes Fensterkleid» einbürgern!

Charlotte Kummer



Romantik

Florales und Figuratives, Allover-Streumuster, Bändelimotive, Handhäkeloptik und grossrapportige Landschaften kennzeichnen diese Richtung. Man bemerkt eine gewisse Rückkehr zu kostbareren Qualitäten. Stickeren oder Scherlis auf Baumwollfeingeweben sind neuerdings wieder gesuchte Artikel. Ungebrochener Popularität erfreut sich die Kaffeehausgardine, sie hat zum Teil die nostalgische Landhausgardine verdrängt.



LINOTEX AG, KIRCHBERG



Heimtextil: Stand 6.0 B 20

von links nach rechts:

Strukturgardine mit dreidimensional wirkender Bortenimitation
100% PE / Japanisches Schriftzeichenmotiv in Scherlitechnik auf farblich
fein schattiertem Streifengrund, 80% PE, 20% PC / Farblich schattierter,
versetzter Längsstreifen mit Seidenglanzeffekt, 80% PE, 20% PC /
Diagonaler Blockstreifen mit Matt/Glanz-Effekt, 80% PE, 20% PC /
Grafisches Scherlidessin auf Transparentfond, 100% PE / Raschelgardine
mit Effektstreifen in modischen Colorits, 80% PE, 20% PC.



WEBTRICOT AG, BRITTNAU



von links nach rechts:

Jacquardgardine mit Katzenmotiv und Fransen, abgepasste Panneaux, in den Grössen 60 × 75 und 60 × 130 cm erhältlich, 100% PE / Schlichtes Diagonalmuster auf abwechslungsreichem Effektgarnfond, 100% PE / Markante Jacquardgardine mit Naturdessin, 100% PE, Bleibandabschluss / Fein durchbrochene Fallblechgardine mit effektiv strukturiertem Grund, 100% PE, Bleibandabschluss / Allover dessinierte Fallblechgardine, 100% PE, Bleibandabschluss.



WEBTRICOT AG, BRITTNAU



Heimtextil: Stand 5.I A 86

von links nach rechts:

Feinstrukturgardine mit Bouclé- und Flammengarnen, 100% PE / Kleinrapportige Fallblechgardine mit grafischen Motiven und Crinkle-garnen, 100% PE / Fallblechgardine mit grossen Paisleys, 100% PE, Bleibandabschluss / Grosszügig dessinierter Fallblechgardine mit Längsbetonung, 100% PE / Fallblechgardine mit gut zeichnenden grafischen Elementen, 100% PE / Feines Paisleydessin auf netzartigem Grund, Fallblech, 100% PE, Bleibandabschluss.



SCHWEIZERISCHE GESELLSCHAFT
FÜR TÜLLINDUSTRIE AG
MÜNCHWILEN



MÜRATEx

von links nach rechts:

Klassische Durchschussgardine mit Bleibandabschluss, 100% PE /
Magazinschussgardine mit eingearbeitetem Irisé-Garn, Bleibandabschluss,
95% PE, 5% PA / Modische Fallblechgardine mit dezent eingesetztem
Multicolorgarn, Bleibandabschluss, 100% PE / Modern dessiniertes
Scherlimuster in Fallblechtechnik auf strukturiertem Fond, Bleiband-
abschluss, 100% PE / Webwarenähnliche Magazinschussgardine
mit Glanzeffekt, Bleibandabschluss, 100% PE.



SCHWEIZERISCHE GESELLSCHAFT
FÜR TÜLLINDUSTRIE AG
MÜNCHWILEN



Heimtextil: Stand 5.1 A 86

TACO DECOR
von links nach rechts:

Webgardine mit raffiniertem Leerschusseffekt, Breite 300 cm,
100% PE / Vertikal gestreifte Webgardine in verschiedenen Farben,
Breite 300 cm, 91% PE, 9% PC / Feingardine mit zarten Webstreifen,
Breite 300 cm, 100% PE.



FILTEX AG, ST. GALLEN



Heimtextil: Stand 6.0 C 43

von links nach rechts:

Alloverstickerei auf Batist mit zierlichem Blumenmotiv, 100% BW, Breite 150 cm / Florale Alloverstickerei mit Streifencharakter auf Batist, 100% BW, Breite 150 cm / Aufwendige Stickerei in eleganter Streifen-Carré-Kombination, 100% BW, Breite 150 cm / Fein gesticktes naturalistisches Allover-Motiv auf Batist, 100% BW, Breite 150 cm / Marquisette aus reiner Baumwolle, erhältlich in den Farben Weiss und Ivoire, Breite 290 cm.



J.G. NEF-NELO AG, HERISAU



Heimtextil: Stand 6.0 B 46

von links nach rechts:

Webgardine mit Längsstreifen aus Effektgarnen auf Voilefond, 100% PE, 300 cm Höhe, Bleibandabschluss / Jacquardgardine mit abstraktem Baummotiv, 100% PE, Höhen 180 cm und 270 cm, Bleibandabschluss / Zartfarbig bedruckter Ausbrenner auf aktuellem Glanzfond, 61% PE, 39% Viscose, Höhe 270 cm, Bleibandabschluss / Feingardine mit attraktivem Ketscherlidessin, 93% BW, 7% Viscose, Breite 140 cm.